

Protokoll der XXI- ZK der SED vom 10.05.03.

Tagungsort war wie immer der Alte Brauhof in Karlsruhe. Es konnten diesmal 11 (10+1) Teilnehmer begrüßt werden, darunter zwei neue Mitglieder des Angehörigenkollektivs (Familie Mäurer nebst Kampfhund Theo). Folgende Tagesordnungspunkte wurden abgehandelt:

1. Chaos und Essensaufnahme. Ein Kommentar hierzu erübrigt sich.
2. Bericht des Kommissarischen Vorsitzenden. Zunächst wurde die Tatsache, dass der Kommissarische Vorsitzende (KVdSED) das letzte Donaldische Quiz mit Bravour gewonnen hat und hierfür mit einer Ehrennadel ausgezeichnet wurde, mit frenetischem Jubel aufgenommen. Anschließend wurde kundgetan, dass die SED die Ehre hat, den nächsten (den XXVII.) Kongress der D.O.N.A.L.D. auszurichten und zusätzlich kollektiv mit der RedMifüMi betraut wurde.
3. Hymne 1. Wenn einem soviel Gutes widerfährt, dann ist das schon eine Hymne wert. Derart positive Nachrichten wurden also durch Absingen der SED-Hymne begrüßt. Leider heute etwas mißtönend gesungen (üben, Leute, üben!). Es wurde angeregt, zukünftig erst zu singen, wenn alle mit dem Essen fertig sind.
4. Kongressplanung. Im Vorlauf der Planung des Kongresses wurde über die örtlichen Gegebenheiten informiert und eine to-do-Liste erstellt. Es folgten Vorschläge zu Details und Aufgabenverteilung.
5. Finanzkontrolle Um Querelen zu vermeiden wurde beschlossen, Brigitte Garhöfer zur KFKdSED (Kongress-Finanz-Konrollörin zu ernennen. Sie wird ein wachsames Auge (oder zwei) auf die Kongressfinanzen haben und für Abrechnungen jeder Art sorgen.
6. RedMifüMi. Es wurde klargestellt, dass dies unsere MifüMis sein werden. Die machen wir wie wir wollen! Für Mitte Juni wurde daher eine Sonder-ZK anberaumt (genauer Termin noch offen), welche als hauptsächlichen Tagesordnungspunkt die Sitzung des Reduktionskollektivs abhandeln soll. Der Zusammenlauf der Beiträge zu den MifüMis wird beim bekanntesten ehemaligen unbekanntesten Donaldisten (Alexander Herges) liegen.
7. GröBoB. Die nun endlich fertig gestellte Schärpe (Blaue Schärpe mit Salatsossenfleck) des GröBoB (Größter Bannerträger ohne Banner) wurde vorgeführt. Leider war der GröBoB selbst nicht anwesend, das eigens mitgebrachte Präsentationssamtkissen musste leer bleiben. Es wurde daher angedacht, die Schärpe ggf. später durch ein rosa Häschenkostüm mit Bommelschwänzchen und Knicköhrchen zu ergänzen.
8. Mairennen 2003. Die Delegation der SED für das Mairennen wird dieses Jahr voraussichtlich aus sieben (7) Personen bestehen. Ihre Teilnahme wird vernichtend sein.
9. Praktischer wissenschaftlicher Donaldismus. Ein Highlight des Abends war der klinische Test des ersten uns bekannten Bombastium-Bonbons. Es handelt sich hierbei um eine offiziell als "Bonbon mit Durian-Geschmack" bezeichnete Süßware, welche aber in der Tat bei jedem Probanden andere Geschmacksempfindungen hervorruft. Der Verdacht, dass dieses Produkt Bombastium enthält, sollte daher in einem klinischen Test ermittelt werden. Es wurde von den Testteilnehmern im einzelnen geschmeckt (in etwaiger Abstufung der Angenehmheit des

Geschmackes): Erdbeer-Sahne-Karamel-Eis; Karamel mit Zwiebel; Vanille mit Zwiebelaroma; Knoblauch in Honig gedünstet; Zwiebel mit ranziger Butter; Popel.

10. Unterorganisationen. Der O.R.D. ("Ortsverband Reutlingen der D.O.N.A.L.D.") wurde präventiv zur Unterorganisation der SED erklärt. Dies mußte geschehen, "damit wir das machen, bevor die auf die gleiche Idee kommen". Den genaueren Grund lieferte dann der Chefidologe (ChIdSED) indem er folgendes erklärte: "Da wir vermuten, dass Reutlingen ein Hort der Anhänger des LTB-Unwesens (Lustige Taschenbücher) ist, muß gehandelt werden, um dem einen Riegel vor zu schieben. Es muß hier nochmals ausdrücklich darauf hingewiesen werden, dass sich die SED der Bekämpfung des LTB-Unwesens verpflichtet sehen, da dieses als Abwechslertum von der reinen Lehre des Barksismus-Fuchsismus angesehen werden muß! In diesem Zusammenhang sehen wir präventive Maßnahmen als gerechtfertigt an". Es wurde ferner beschlossen, vorbeugend auch hypothetische Stammtische in Tuttlingen, Zopfingen und Mähnenhausen zu Unterorganisationen zu erklären. Sollten diese ihrem Irrglauben nicht abschwören wurde mit Einmarsch gedroht.

11. Chaos.

12. Chaos. Da die Satzung der SED jeweils 13 Tagesordnungspunkte vorsieht, wurde das abschließende Chaos diesmal in zwei Teilen vorgenommen.

13. Hymne 2. zum Abschluss wurde noch die Hymne der D.O.N.A.L.D. gesungen. Diesmal schon etwas angenehmer fürs Ohr.